

MECHANISCHE BEARBEITUNG VON FASERVERBUNDWERKSTOFFEN

Neuer Fachbereich an der Hochschule Augsburg

Die mechanische Bearbeitung von faserverstärkten Verbundwerkstoffen gilt noch als Nische mit hohem Entwicklungspotenzial. Die Werkstoffvielfalt ist riesig und weitgehend nicht genormt. Ebenso verhält es sich mit den Werkzeug- und Bearbeitungskonzepten.

Als besonders anspruchsvoll gelten die CMC-Werkstoffe (Ceramic Matrix Composite). Hier sind die Prozesskosten erheblich und können nur durch eine langfristige technologische Entwicklung verringert und optimiert werden. Um das Know-how in diesem Bereich voranzubringen, hat die Hochschule Augsburg mit Professor Dr.-Ing. Ralf Goller nun eine Forschungsprofessur eingerichtet, die sich mit der Prozessentwicklung polymerer und keramischer Faserverbundwerkstoffe anwendungsorientiert beschäftigt. Mittelfristig ist die Gründung eines Kompetenzzentrums für die Composite Bearbeitung geplant.

Bei der Umsetzung dieser Pionieraufgabe freut sich Professor Goller auf Unterstützung und gute Zusammenarbeit auch mit dem CCEV.

Weitere Informationen:

Prof. Dr.-Ing. Ralf Goller,

Hochschule Augsburg,

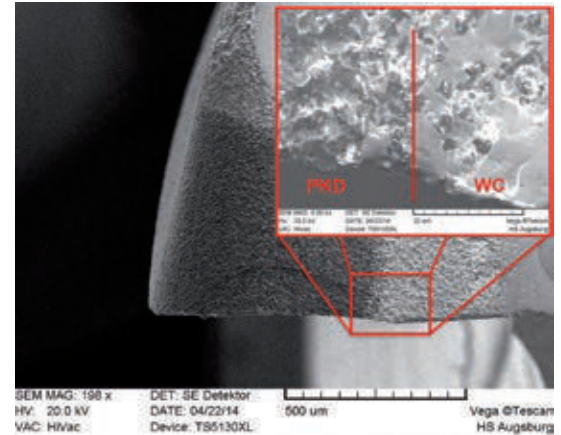
Telefon +49 (0) 8 21 / 55 86 31 83,

E-Mail: ralf.goller@hs-augsburg.de,

www.hs-augsburg.de



**Hochschule
Augsburg** University of
Applied Sciences



*REM-Aufnahme einer PKD-Werkzeugschneide
mit Übergang WC-Hartmetall/Diamant*